

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 76. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 13.05.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Jutta Engler
Kathrin Hermann
Prof. Dr. Hans Poerschke
Britt Riehl
Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger
Renate Schrötter

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und
Sozialverwaltung

abwesend:

Mitglied

André Krillwitz

Sachkundige Einwohner

Cornelia Geißler
Károly Pákozdi
Hannelore Schneider
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 13.05.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.03.2014	
4	Informationen aus dem "Heimatverein Bobbau e.V." BE: Herr Ullmann, Vorsitzender "Heimatverein Bobbau e.V."	
5	Förderung der Jugendfreizeiteinrichtungen BE: Frau Riehl	
6	1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 071-2014
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Gatter stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.03.2014</p> <p>Der Ausschussvorsitzende ruft die vorliegende Niederschrift zur Genehmigung auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Informationen aus dem "Heimatverein Bobbau e.V." BE: Herr Ullmann, Vorsitzender "Heimatverein Bobbau e.V." Herr Ullmann, Vereinsvorsitzender des Heimatvereins Bobbau, legt dar, dass die Ortsbürgermeister von Holzweißig, Thalheim, Greppin und Bobbau Probleme bei finanziellen Beteiligungen von eingetragenen, gemeinnützigen Vereinen bei der Nutzung von städtischen Einrichtungen haben. Er räumt ein, dass in einer gültigen Satzung alles geregelt ist, möchte aber die Gelegenheit nutzen, in diesem Ausschuss auf diese Probleme hinzuweisen, um ggf. Möglichkeiten zu finden, diese dargelegten Unzulänglichkeiten zu vermeiden. Herr Ullmann geht zunächst kurz auf die Gründung und die Arbeit des „Heimatvereins Bobbau e.V.“ ein. Letztlich wurde auf der Grundlage der bestehenden Satzung der Heimatverein von der Verwaltung aufgefordert, für die Nutzung der städtischen Einrichtung 100,- € monatlich zu entrichten, was auf Unverständnis trifft. Der Hinweis aus der Verwaltung, diese Kosten über die Brauchtumsmittel zu decken wurde zwar aufgenommen, aber nicht als Problemlösung für die Zukunft gesehen, weil dies nicht fair zu sein scheint. Deshalb sollte ggf eine entsprechende Änderung der Satzung überdacht werden. Aus der umfassenden Diskussion der Ausschussmitglieder geht als Fazit hervor, dass mit sehr viel Bedacht an eine Änderung der betreffenden Satzung herangegangen werden muss.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Förderung der Jugendfreizeiteinrichtungen BE: Frau Riehl Frau Riehl macht Ausführungen über die momentane finanzielle Situation der Träger. Die Förderung der Jugendeinrichtungen durch den Landkreis als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe verringert sich immer mehr und parallel dazu sind an den Gebäuden immer mehr Instandhaltungsarbeiten und entsprechende Mittel erforderlich. Sie weist darauf hin, dass „die Decke auf den Kopf zu fallen“ droht! Sie legt die Entwicklung seit dem Jahr 1996 wie folgt dar: Im Jahr 1996 wurde von einem Eigenanteil von 300,- DM im Jahr und 2 geförderten Personalstellen ausgegangen. Mittlerweile liegt der Eigenanteil bei ca. 10.000,- € und einer geförderten Personalstelle und es gibt die</p>	

	<p>Ungewissheit, dass auch Helfer der Einrichtungen wegfallen. Durch die Kürzungen im Land und damit auch des Landkreises ist die Förderung zur Instandhaltung der Gebäude nicht mehr gegeben.</p> <p>Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Situation und machen Vorschläge, wie Abhilfe geschaffen werden könnte. Herr Teichmann wird bis zur nächsten Sitzung prüfen, warum die lt. Aussage von Frau Riehl veranschlagte Miete nicht vom Landkreis als Eigenanteil zur Erhaltung bzw. Finanzierung der Gebäude bzw. für die Inanspruchnahme einer möglichen Förderung angerechnet werden kann.</p>	
zu 6	<p>1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragsatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Herr Teichmann verweist auf die bereits erfolgte Diskussion zum Entwurf des Beschlussantrages (BA) in den vorangegangenen Sitzungen und bestätigt, dass dieser BA keine nachträglichen Veränderungen enthält. Inzwischen liegt die Zustimmung des Landkreises vor. Herr Teichmann hebt die konstruktive Mitarbeit des Stadtelternrates hervor und bedankt sich ausdrücklich dafür.</p> <p>Herr Prof. Dr. Poerschke sieht in diesem BA eine Einschränkung bzw. Benachteiligung der Berufstätigen, da die Betroffenen die Kosten allein tragen sollen und damit die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf gegeben ist. mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 071-2014</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Gatter macht auf die 25. Landessportspiele am 5. Juli aufmerksam.</p> <p>Herr Teichmann informiert, dass nunmehr eine gemeinsame Touristinformation von Landkreis, der Gemeinde Muldestausee und der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Eingangsbereich des Wasserzentrums an der Goitzsche eingerichtet ist. Eine erste Beschilderung besteht mittlerweile. Die Beschilderung auf den Vorwegweisern der Bundesstraßen wurde beantragt.</p> <p>Herr Krüger informiert über die erfolgreichen Aktivitäten im nun wieder belebten Wolfener Kino und bedankt sich für jegliche Unterstützung. Er verweist auf weitere Veranstaltungen vom 12.-14.09.2014.</p> <p>Herr Gatter macht auf die Zuarbeit bezüglich der Zustände der Kinderspielplätze im Stadtgebiet aufmerksam und bittet darum, diese zu sichten und ggf. Fragen in der nächsten Sitzung zu stellen. Die Ausschussmitglieder interessiert, welche Kinderspielplätze Eigentum der Stadt sind. Herr Schulze hat Herrn Gatter angeboten, darüber zu berichten.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Gatter schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
 Klaus-Ari Gatter
 Ausschussvorsitzender

gez.
 Kerstin Freudenthal
 Protokollantin